

**Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien,  
ZUMIKON**

---

**Geschäftsbericht 2018**

mit Leistungsbericht,  
statuarischer Rechnung und  
Bericht der Revisionsstelle  
per 31. Dezember 2018



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Geschäftsjahr 2018</b>	Seite
Leistungsbericht der Stiftung	3 - 6
Bilanz Einzelabschluss (Obligationenrecht)	7
Betriebsrechnung Einzelabschluss (Obligationenrecht)	8
Rechnung über Veränderung des Kapitals	9
Anhang zur Jahresrechnung	10-15
Statutarischer Revisionsbericht zur Jahresrechnung (gem. Art. 729b OR)	16

## Leistungsbericht der Stiftung für das Jahr 2018

### Einleitung

Bekanntlich hat die SSOR ihre rumänische Tochtergesellschaft, die *S.C. Constructii de Orgi si Tamplarie SRL (COT)*, den Lehrwerkstattbetrieb mit seinen 20 Angestellten in Harman/Honigberg schon vor 4 Jahren den beiden ehemaligen Lehrlingen Daniel Popovici und Arpad Magyar übereignet. In diesem Geschäftsjahr ist nun intensiv darauf hingearbeitet worden, auch die eigene rumänische Stiftung *Fundatia pentru pregatire profesionala din Romania (FPPR)* zu übertragen. Die FPPR ist für Durchführung und Finanzierung der Lehrlingsausbildung in Honigberg zuständig. Die beiden Jungunternehmer werden ab 01.01.2019 auch die Ausbildung in ihrem Betrieb selbständig weiterführen. Das Ziel unserer Schweizer Stiftung ist somit erreicht, das Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekt kann erfolgreich abgeschlossen und die SSOR kann per 31.12.2018 aufgehoben werden. Das Restvermögen wird an die FPPR übertragen, welche als Stiftung in Rumänien die gleichen Ziele verfolgt wie die SSOR bisher.

Seit Beginn der kontinuierlichen Ausbildungstätigkeit in Honigberg vor 15 Jahren sind rund 40 Lehrlinge dort ausgebildet worden, Orgelbauer wie Schreiner und 30 davon haben ihr Berufsdiplom erhalten. Sie haben an Restaurationen von 35 Orgeln sowie 12 Neubauten und an der Herstellung wertvoller Holzbauwerke mitgearbeitet. Die Ausbildung war für sie kostenlos, ebenso wie Unterkunft und Verpflegung im eigenen Internat in Honigberg. Der Botschafter der Schweiz in Rumänien hat schon in einer Ansprache zum 10-jährigen Jubiläum diese Institution die beste Botschaft genannt, welche die Schweiz an Rumänien senden kann. Am 13. Oktober 2018 hat in Kronstadt ein Festakt zum Abschluss der Tätigkeit der SSOR stattgefunden, wozu viel Prominenz und Kunden der COT anwesend waren. Kurz davor ist die SSOR in Bukarest von Klaus Johannis, dem Staatspräsidenten Rumäniens, mit einem Kulturorden für die erbrachten Leistungen geehrt worden.

### Aktivitäten

Wenn die Konzentration der schweizerischen Ausbildungskräfte im Geschäftsjahr 2017 noch auf dem Weiterbildungsprojekt, der durch den Schweizer Kohäsionsfonds unterstützten «Master Class» gelegen hatte, so hat sich 2018 alles auf die Ausbildung bestehender und neuer Lehrlinge ausgerichtet. Dies vor allem, um dem akuten Fachkräftemangel auf dem rumänischen Arbeitsmarkt entgegenzuwirken.

Barbara Dutli, die Schweizer Orgelbauerin und Ausbildungsleiterin in Honigberg hat in diesem Jahr drei neue Schreiner- und einen Orgelbau-Lehrling durch das duale Ausbildungsprogramm der FPPR geführt. Die Schüler haben mit der Grundausbildung gemeinsam begonnen. Ihre Motivation und Aufnahmefähigkeit erlaubte es ihnen, sich die handwerklichen Grundfertigkeiten schnell anzueignen und somit den Maschinenkurs schon im ersten Lehrjahr durchzuführen. So war es für die Schreiner möglich, im Sommer schon

erste kleine Möbel und einige Serienarbeiten herzustellen. Der Orgelbauer hatte die Möglichkeit, an der Restaurierung und Montage der kleinen barocken Orgel in der Klosterkirche in Schässburg und dann auch am Abbau des für ihn neuen Orgelsystems, der Pneumatik der grossen Riegerorgel in derselben Kirche mitzuwirken.

Darüber hinaus hat Frau Dutli die beiden Jungunternehmer auch in diesem Jahr noch in der Erledigung einiger fachlicher sowie bei Führungsaufgaben beratend begleitet. Sie werden in Zukunft auch ohne diese Unterstützung auskommen, welche im Laufe der vergangenen vier Jahre sowieso sukzessive abgenommen hat.

Von den zwei letztjährigen Lehrlingen, beide als Schreiner, ist einer krankheitshalber ausgeschieden, der andere hat im Herbst dieses Berichtsjahres sein Diplom entgegennehmen können. Als Abschlussarbeit hat er einen massiven Eichentisch gefertigt, ausziehbar und mit Schubladen. Als Oberflächenbehandlung wurde die alte Technik mit Ammoniak und anschliessendem Ölanstrich verwendet, welche das Holz natürlich altern lässt. Er ist inzwischen von der COT angestellt worden.

Die COT, das ehemalige Tochterunternehmen der SSOR in Honigberg, der Lehr- und Werkstattbetrieb, welcher ja inzwischen von den beiden rumänischen Jungunternehmern erfolgreich weitergeführt wird, hat sich in den vergangenen Jahren einen zukunftssträchtigen Namen für «Schweizer Qualitätsarbeit» gemacht. An den im letzten und diesem Jahr eingegangenen Aufträge für Schreinerarbeiten wie für Orgelrestaurationen kann der Erfolg gemessen werden. Die Restauration der grossen und der kleinen Orgel in der Klosterkirche in Schässburg, die der Wegenstein-Orgel im Kultursaal der Kreisstadt Targu Mures, die Versetzung einer Barockorgel aus einer siebenbürgischen Gemeindekirche in die Stadtpfarrkirche in Hermannstadt – und inzwischen auch die Restauration der wertvollsten historischen Orgel Siebenbürgens, die Prause-Orgel in Bistritz gehören jetzt zum fordernden Auftragsvolumen der Belegschaft der COT für die nächsten 2 Jahre. Dazu kommen in der Schreinerei Aufträge für hochwertige Massivholzarbeiten wie Möbel, Küchen- und Wohnungseinbauten sowie Spezialtüren und neuerdings auch Serienproduktion von Holzprodukten.

Zufrieden mit dem Ansehen des Lehrbetriebs, welchen die SSOR in Honigberg aufgebaut hat ebenso wie mit den dort ausgebildeten Nachfolgern, die jetzt auch die Ausbildung weiterführen werden, können sich nun die Schweizer Lehrkräfte zum Jahresende 2018 und der Stiftungsrat nach Auflösung der SSOR befriedigt und auch mit Stolz über das Erreichte zurückziehen. Wir danken allen, die uns bei unserem Engagement unterstützt haben, unseren Spendern und Gönnern sowie der DEZA und dem Lotteriefonds Zürich und wünschen unseren Nachfolgern weiterhin Erfolg und Freude an ihrer Arbeit.

## **Allgemeine Angaben zur Stiftung**

Zweck und Aufgabe der Stiftung ist die Ausbildung von Orgelbauern und Schreincrn zur Erstellung, Erhaltung und Restauration historischer Orgeln und anderer Tasteninstrumente sowie handgefertigter Möbel und anderer wertvoller Holzwerke in Rumänien. Dazu wurde seit 2003 durch die Tochtergesellschaft *S.C. Constructii de Orgi si Tamplarie SRL* (COT) eine eigene Lehrwerkstatt betrieben, welche am 30.10.2014 an die leitenden Mitarbeiter übereignet worden ist, um diesen zur Selbständigkeit zu verhelfen. Bis Ende 2014 ist auch ein Internat für die Lehrlinge im siebenbürgischen Honigberg betrieben worden.

Parallel dazu besteht die ursprünglich von der SSOR gegründete rumänische Stiftung *Fundatia Pentru pregatire profesionala din Romania* (FPPR) als „Berufsschule“ für die Lehrlinge. Die FPPR ist für das Ausbildungsprogramm verantwortlich und trägt die gesamten Ausbildungs- und Unterhaltskosten der Lehrlinge.

Die Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien (SSOR) ist eine privatrechtliche, gemeinnützige und steuerbefreite Stiftung. Sie wurde 1999 gegründet, ist im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen und der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern unterstellt. Die SSOR ist seit 2010 von der ZEWO zertifiziert.

Rechtsform: Privatrechtliche Stiftung gemäss Art. 80ff ZGB

Revisionsstelle: Fritz Stucki Treuhand & Revisions AG, Postfach  
8032 Zürich ab Rechnungsjahr 2017

Aufsichtsstelle: Eidg. Departement des Innern, Eidg. Stiftungsaufsicht  
Inselgasse 1, 3003 Bern

### **Organisation des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Stiftungsräte sind auf eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Alle Stiftungsräte sind ehrenamtlich und ohne Entgelt tätig.

Nach Eintrag im Handelsregister des Kantons Zürich formiert sich der Stiftungsrat wie folgt:

Präsident	Ernst Leonhardt,	Küsnacht ZH (seit 1999)
Vizepräsident/Koordination	Beat Forster,	Maur (seit 2006)
Rechnungswesen	Ruth Grendelmeier,	Buchs ZH (seit 2011)
Controlling	Martin Brombacher,	Adliswil (seit 2006)
Beratung	Willy Kämpfer,	Heimiswil (seit 2017)

### **Gründungen der SSOR**

- **Fundatia Pentru Pregatire Profesionala din Romania (FPPR).**  
FPPR ist eine Stiftung für gewerbliche Ausbildung in Harman/Honigberg, Rumänien. Sie ist von der SSOR nach rumänischem Recht als «Berufsschule» gegründet worden. Präsidentin ist neu Edith Olosz. Barbara Dutil ist weiterhin Mitglied, neu sind Arpad Magyar und Daniel Popovici.

- **S.C. Constructii de Orgi si Tamplarie SRL (COT)**  
Orgelbau und Schreinerei GmbH, Harman/Honigberg. Diese Betriebsgesellschaft wurde am 30.10.2014 den ehemaligen Lehrlingen und leitenden Mitarbeitern Arpad Magyar und Daniel Popovici übereignet.

### **Nahestehende Verbindungen**

Ferdinand Stemmer, der Gründer der SSOR, betreibt in Zumikon eine eigene Orgelbauwerkstatt. Er ist für spezielle Aufgaben für die FPPR als Lehrkraft und für die COT als externer Intonateur tätig. Seinen Einsatz regelt der Vertrag vom 28. Dezember 2012, in welchem auch seine Entschädigung festgelegt ist.

### **Abschliessende Bemerkungen**

Die 2-jährige finanzielle Unterstützung der Grundausbildung von Lehrlingen in Honigberg durch den Lotteriefonds Zürich wird sehr geschätzt. Diese läuft Ende 2018 aus.

Der Stiftungsrat kann nun befriedigt dieses Hilfe-zur-Selbsthilfe Projekt abschliessen, indem die SSOR zum 31.12.2018 aufgelöst werden wird. Das allfällige restliche Bankguthaben der Stiftung wird entsprechend den Statuten der FPPR übereignet, da diese in Rumänien die Lehrlingsausbildung im Sinne der SSOR weiterführen wird. Allen Spendern und Unterstützern sagt der Stiftungsrat einen herzlichen Dank, ohne ihre Hilfe hätte das Projekt nicht zum Erfolg geführt werden können.

Zumikon, 20. Januar 2019

Ernst Leonhardt  
Stiftungspräsident

Beat Forster  
Mitglied des Stiftungsrates

**Bilanz Einzelabschluss (Obligationenrecht)**

		CHF	CHF
<b>Aktiven</b>	Anhang	31.12.18	31.12.17
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2.1	14'784	127'577
Forderungen COT	2.2		4'047
		<b>14'784</b>	<b>131'624</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	2.3	0	1
		<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>14'784</b>	<b>131'625</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellung Auflösung SSOR	2.4	14'784	0
		<b>14'784</b>	<b>0</b>
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>			
Verschiedene Fonds	2.5	0	15'516
		<b>0</b>	<b>15'516</b>
<b>Organisationskapital</b>			
Stiftungskapital	2.6	110'000	110'000
Erarbeitetes freies Kapital		-143'891	-61'749
Freier Fonds	2.7	150'000	150'000
Jahresergebnis		-116'109	-82'142
		<b>0</b>	<b>116'109</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>14'784</b>	<b>131'625</b>

Zumikon, 20.01.2019

Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien

**Betriebsrechnung Einzelabschluss (Obligationenrecht)**

	Anhang	CHF 2018	CHF 2017
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>			
Weiterbildungsprojekt DEZA	2.5/2.8	0	17'358
Spenden Organisationen	2.8	5'000	16'016
Spenden Private	2.8	61'244	4'104
Spenden Gemeinden	2.8	4'600	6'100
Kollekten, Aktionen, Projekte	2.8	1'263	3'883
<b>Total Erträge</b>		<b>72'107</b>	<b>47'461</b>
davon zweckgebunden	2.5	5'000	32'874
davon frei		67'107	14'587
<b>Direkter Projektaufwand</b>			
Beiträge für Orgelrestaurierung	2.9	-21'185	0
Personalaufwand	2.10	0	0
Fremdleistungen	2.11	-77'000	-72'000
Beitrag Werkzeugeunterhalt COT		-1'000	0
Leistungen an FPPR	2.12	-69'417	-37'112
		<b>-168'602</b>	<b>-109'112</b>
<b>Administrativer Aufwand</b>	2.13		
Reise- und Repräsentationsaufwand		-10'344	-9'317
Inserate, Broschüren, Jubiläum		-1'514	-734
Andere administrative Aufwendungen		-3'306	-1'049
Festakt "Stabsübergabe" in Kronstadt		-4'991	
Bildung Rückstellung Auflösung SSOR	2.4	-14'784	0
Sammelaufwand		0	0
		<b>-34'939</b>	<b>-11'100</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>		<b>-131'434</b>	<b>-72'751</b>
<b>Finanzergebnis</b>			
Finanzertrag	2.14	0	8'864
Finanzaufwand		-860	-147
		<b>-860</b>	<b>8'717</b>
<b>Zwischenergebnis 2</b>		<b>-132'294</b>	<b>-64'034</b>
<b>Fondsergebnis, zweckgebundene Fonds</b>	2.5		
Zuweisung		-5'000	-32'874
Verwendung		21'185	14'766
		<b>16'185</b>	<b>-18'108</b>
<b>Jahresergebnis 1</b>		<b>-116'109</b>	<b>-82'142</b>
<b>Zuweisungen</b>			
Zuweisungen an freie Fonds		0	0
		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis 2</b>		<b>-116'109</b>	<b>-82'142</b>



## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2017 (in CHF 1'000)		Anfangsbestand	Zuweisung (extern)	Interne Fonds Transfers	Verwendung (extern)	Verrechnung mit Guthaber	Endbestand
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>							
	Einbezahltes Kapital	110					110
	Erarbeitetes freies Kapital	-237		175			-62
	Freie Fonds	150					150
	Jahresergebnis	175	-82	-175			-82
	<b>Organisationskapital</b>	<b>198</b>	<b>-82</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>116</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>							
	Orgel Schässburg	0	16		0		16
	Weiterbildungsprojekt DEZA	0	17		-15	-2	0
	<b>Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>-2</b>	<b>16</b>

Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien

2018 (in CHF 1'000)		Anfangsbestand	Zuweisung (extern)	Interne Fonds Transfers	Verwendung (extern)	Währungsdifferenzen	Endbestand
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>							
	Einbezahltes Kapital	110					110
	Erarbeitetes freies Kapital	-62		-82			-144
	Freie Fonds	150					150
	Jahresergebnis	-82	-116	82			-116
	<b>Organisationskapital</b>	<b>116</b>	<b>-116</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>							
	Orgel Schässburg	16	5		-21	1	0
	<b>Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>-21</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

Zumikon, 20.01.2019

Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien

## **Anhang zur Jahresrechnung**

### **1 Grundsätze der Rechnungslegung**

#### **1.1 Allgemeines**

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht und den Statuten.

#### **1.2 Geldflussrechnung**

Gemäss Swiss GAAP FER 21/27 können kleine Organisationen auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichten.

#### **1.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertungsgrundlagen und -grundsätze zu den wesentlichen Bilanzpositionen sind in den entsprechenden Erläuterungen zu den Positionen der Jahresrechnung aufgeführt.

Wie im Leistungsbericht erläutert, wird die SSOR aufgehoben, so dass die Bilanz zum 31. Dezember 2018 eine Rückstellung für die Auflösung der SSOR enthält.

#### **1.4 Fremdwährungen**

Für die Verbuchung von Fremdwährungstransaktionen werden grundsätzlich aktuelle Kurse verwendet. Per Bilanzstichtag werden Fremdwährungsbestände zum Devisenschlusskurs bewertet.

### **2 Erläuterungen zur Jahresrechnung (Einzelabschluss)**

#### **2.1 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

In der SSOR werden zwei Konti geführt: eines in Schweizerfranken bei Clientis Wetzikon, das andere in EUR bei der Deutschen Bank in Singen. Für beide Konti besteht Kollektiv-Unterschrift durch den Stiftungsrat.

## **2.2 Forderungen**

Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Erforderliche Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt (Einzelbewertung).

Zum 30. Oktober 2014 wurde die einzige Tochtergesellschaft der SSOR, die S.C. Constructii de Orgi si Tamplarie SRL, Honigberg (COT), zu einem symbolischen Preis leitenden Mitarbeitern übergeben. Der Übergabepreis betrug € 12'000 und war zahlbar in vier jährlichen Raten von je € 3'000 ab 30.10.2015 bis 30.10.2018. Im Jahr 2017 erfolgte die dritte und vierte (vorzeitige) vertragliche Zahlung von € 6'000 und wurde im Finanzertrag ausgewiesen.

## **2.3 Anlagevermögen**

Bei der Stiftungsgründung machte der Stifter, Herr Ferdinand Stemmer, eine Sacheinlage in Form einer Kleinorgel, welche mit CHF 60'000 bewertet wurde. In der Buchhaltung wurde die Kleinorgel in der Folge vollständig abgeschrieben (Ansatz für Abschreibung gemäss Swiss GAAP FER: 8-10 Jahre linear). Im Zusammenhang mit der oben erwähnten Auflösung der SSOR wurde das Instrument der Fundatie pentru pregatire profesionala din Romania (FPPR) übertragen.

## **2.4 Rückstellung Auflösung SSOR**

Bei dieser Rückstellung handelt es sich um die Kosten für die bereits erwähnte Auflösung der SSOR.

## **2.5 Fondskapital (zweckgebundene Fonds)**

Die Veränderung des Fondskapitals mit einschränkender Zweckbindung (zweckgebundene Fonds) ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals detailliert ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit dem Kohäsionsfonds der EU beteiligt sich die Schweiz über die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) mit verschiedenen Projekten an der Verminderung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheit in der erweiterten EU. Wie im Vorjahr erwähnt, hat sich die FPPR unter der Leitung der SSOR um Unterstützung am Projekt „Professional education of organ builders and carpenters“, ein Weiterbildungsprojekt für leitende Mitarbeiter (nachfolgend „Weiterbildungsprojekt DEZA“), beworben, welches insgesamt Projektkosten von rund CHF 300'000 vorsah. Wie ebenfalls erwähnt, wurde dieser Antrag erfreulicherweise genehmigt und dieses Projekt lief

vom 1. April 2015 bis 31. Mai 2017. Schlussendlich ergaben sich aus diesem Programm definitive Projektkosten von rund CHF 296'000, woraus Zahlungen („Swiss Grant Amount“) von rund CHF 246'000 und ein Eigenbetrag („Partner co-financing“) von rund CHF 50'000 resultierten. Im Jahre 2017 konnte ein Betrag von rund CHF 49'000 (davon rund CHF 17'000 SSOR) vereinnahmt werden. Bei der erhaltenen Zahlung handelt es sich um zweckgebundene Beiträge für das Weiterbildungsprojekt DEZA und wird somit im Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung ausgewiesen. Nachdem der entsprechende zweckgebundene Fonds verwendet ist und sämtliche Zahlungen und Abrechnungen erfolgten, ist dieser Fonds aufgelöst. Für Einzelheiten wird auf die Rechnung über die Veränderung des Kapitals verwiesen.

## **2.6 Stiftungskapital**

Beim Stiftungskapital handelt es sich um das bei der Gründung im Jahr 1999 durch den Stifter, Herr Ferdinand Stemmer, eingebrachte Kapital.

## **2.7 Freier Fonds**

Ursprünglich hat ein Spender einen Betrag von CHF 50'000 für den Erweiterungsbau in Harman/Honigberg geleistet. Im Einvernehmen mit dem Spender steht die erhaltene Spende zur freien Verfügung der Stiftung. Aufgrund der Notwendigkeit von Erweiterungs-Investitionen in Harman/Honigberg beschloss der Stiftungsrat, die erhaltene Spende (CHF 50'000 im 2008) sowie einen zusätzlichen Beitrag aus dem Jahresergebnis 2009 von CHF 100'000 einem separaten Fonds innerhalb des Organisationskapitals zuzuweisen.

## **2.8 Ertrag aus Geldsammelaktionen**

Dank einer sehr grosszügigen Spende einer Privatperson im Umfange von CHF 40'000 erhöhten sich die Spenden Private gegenüber dem Vorjahr beträchtlich. Wie unter Erläuterung 2.5 erwähnt, konnte die FPPR für die SSOR im Jahre 2017 einen Ertrag von rund CHF 17'000 für das Weiterbildungsprojekt DEZA vereinnahmen.

## **2.9 Beiträge für Orgelrestaurierung**

Für Orgelrestaurierungen konnten sowohl im Berichtsjahre als auch im Vorjahr zweckgebundene Spenden vereinnahmt werden. Im Rahmen der durchgeführten Orgelrestaurierung in Schässburg wurden im Berichtsjahr die entsprechenden Beträge verwendet.

## **2.10 Personalaufwand**

Nach wie vor arbeitet der Stiftungsrat ehrenamtlich, so dass keine Personalkosten anfallen. Der jährliche Aufwand beträgt rund 1'500 Stunden.

## **2.11 Fremdleistungen**

Mit dem Stifter und bis 2009 Präsident der SSOR, Herrn Ferdinand Stemmer, bzw. mit seiner Gesellschaft, der Orgelbau Ferdinand Stemmer AG (Stemmer AG), besteht ein Vertrag für Personalausleihe.

Demgemäss leiht die Stemmer AG der SSOR eine Mitarbeiterin aus. Bis zum 30. Oktober 2014 (Verkauf der COT) leitete diese Mitarbeiterin die COT, alsdann unterstützte sie die neuen Gesellschafter bei der Führung der COT, inkl. der Aus- und Weiterbildung der Lehrlinge und der ausgelernteten Mitarbeiter. Für die Zeitperiode des Weiterbildungsprojekts DEZA (Erläuterung 2.5) amtierte sie als lokale Projektleiterin. Die Abrechnung erfolgt auf Basis des Jahresaufwandes der Stemmer AG für diese Mitarbeiterin für deren Einsatz bei der FPPR bzw. der COT. Die Stemmer AG übernimmt dabei die Arbeitgeberanteile für AHV/ALV, für die Personalvorsorge BVG und die Prämien für Betriebsunfall (UVG).

## **2.12 Leistungen an FPPR**

Mit diesen Leistungen erbringt die FPPR die Lehrlingsausbildung. Die entsprechenden Aufwendungen umfassen Lehrlingslöhne, Unterkunft und Verpflegung, Ausbildungslöhne, sowie andere betriebliche Aufwendungen der FPPR. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die bereits erwähnte Aufhebung der SSOR und das Weiterbildungsprojekt DEZA zurückzuführen. Wegen der Aufhebung der SSOR wurden bereits in 2018 bedeutende Beträge an die FPPR überwiesen. Nach definitiver Aufhebung der SSOR werden auch die restlichen flüssigen Mittel an die FPPR fliessen. Wegen der Aufhebung der SSOR hat ein Festakt zur „Stabübergabe“ in Kronstadt stattgefunden, wozu viel Prominenz und Kunden der COT anwesend waren. Die von der FPPR übernommenen Kosten bewirkten ebenfalls einen Anstieg der Leistungsbeiträge an die FPPR, haben aber dank der Teilnehmer und der Pressemitteilungen einen positiven Marketingeffekt. Dank dem Weiterbildungsprojekt konnten Kosten im Bereich der Lehrlingsausbildung eingespart werden. Nachdem das Projekt im Vorjahr noch 5 Monate dauerte, entfielen diese Projektbeiträge im Berichtsjahr.

### **2.13 Administrativer Aufwand**

Der Reise- und Repräsentationsaufwand umfasst im Wesentlichen Reisespesen des Stiftungsrates sowie (im Vorjahr) Reisespesen für das Weiterbildungsprojekt DEZA. Die Reisespesen des Stiftungsrates, entstanden ausschliesslich im Zusammenhang mit dem oben erwähnten Festakt sowie der Überwachung der FPPR und Unterstützungen der COT. Das Weiterbildungsprojekt DEZA wurde unter anderem durch drei schweizerische Volontäre unterstützt, deren Reisespesen in dieser Position enthalten sind. Die Stiftungsräte haben Reisekosten im Zusammenhang mit ihrer Überwachungsfunktion teilweise selbst übernommen und diese dann als Spende bestätigt erhalten. Auch die Volontäre haben einen Teil ihrer Reisekosten als Spenden abgerechnet.

Bei den Kosten „Festakt „Stabübergabe“ in Kronstadt“ handelt es sich um die Aufwendungen der SSOR im Zusammenhang mit dem oben erwähnten Festakt.

Wie unter Ziff. 2.10 erwähnt, werden keine Saläre oder Honorare an den Stiftungsrat ausgerichtet.

Der Sammelaufwand (Aufwand für Fundraising: FER 21/38) betrug CHF 1'514 (Vorjahr CHF 734). Die SSOR gibt jährliche Bulletins heraus, die an bekannte Spender mit Einzahlungsschein versandt werden. Neben den Druckkosten enthält diese Position auch Porti.

Zu Orgeleinweihungen werden informative Broschüren zur jeweiligen Orgel gestaltet. Da zu den Feierlichkeiten auch Gemeindevertreter umliegender Gemeinden, Orgelfachleute und Musiker aus Rumänien und andere Ehrengäste eingeladen werden, haben solche Broschüren eine nicht zu unterschätzende Werbewirkung.

### **2.14 Finanzertrag**

Wie unter 2.2 erwähnt, bezahlten die Gesellschafter der COT im Vorjahr € 6'000 welche im Finanzertrag ausgewiesen sind. Ferner beinhaltet diese Position im Vorjahr auch Währungsgewinn als Folge der Erstarkung des €.

### **2.15 Ertragssteuern (FER 11)**

Die SSOR ist eine steuerbefreite Stiftung. Demzufolge bestehen keine Aktiven oder Passiven aus latenten Ertragssteuern in der Jahresrechnung.

## **2.16 Berufliche Vorsorge (Swiss GAAP FER 16)**

Es bestehen keine Aktiven oder Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen gemäss FER 16. Für die berufliche Vorsorge der in Honigberg durch Stemmer AG zur Verfügung gestellten Mitarbeiterin ist die Firma Stemmer AG zuständig.

## **2.17 Transaktionen mit nahe stehenden Personen (FER 15)**

Der Stifter und ehemalige Präsident des Stiftungsrates (bis 2009), Ferdinand Stemmer, betreibt in Zumikon die Orgelbauwerkstatt "Orgelbau Ferdinand Stemmer AG". Im Geschäftsjahr 2018 und im Vorjahr wurden Fremdleistungen in der Höhe von CHF 77'000, bzw. 72'000 abgerechnet (Erläuterung 2.11).

## **2.18 Brandversicherungswert**

Da praktisch keine Sachanlagen bestehen, erübrigt sich der Abschluss einer Versicherung.

## **2.19 Risikobeurteilung**

Der Stiftungsrat lässt sich laufend von den mit der Geschäftsführung sowie den mit der internen Finanzkontrolle betrauten Personen über den Geschäftsgang, alle wichtigen Geschäfte (Projekte) und organisatorischen Änderungen in der Gruppe unterrichten. Auf Basis dieser Informationen nimmt der Stiftungsrat regelmässig eine Beurteilung der aktuellen Lage und der damit verbundenen Chancen und Risiken vor und leitet allfällige notwendige Massnahmen ein.

## **2.20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wie bereits erwähnt, wird die SSOR im Jahre 2019 aufgehoben.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien, Zumikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen und gezielte Fragen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderen Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 21. Januar 2019

Fritz Stucki Treuhand & Revisions AG



Hans-Rudolf Stucki  
(zugelassener Revisor)